

## **KUN-0015 Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung III – Umwelt- und Produktgestaltung**

Die Modulinhalte, die Prüfungsformen und die Modulbeauftragten sind grundsätzlich zunächst dem aktuellen Modulhandbuch Ihres Studienganges zu entnehmen.

Ist die angegebene Prüfungsform eine Mappe mit künstlerischen Studienarbeiten, wird eine Zusammenstellung von dreidimensionalen Ergebnissen erwartet, die dem zeitlichen Umfang und den Inhalten der besuchten Lehrveranstaltungen für dieses Modul angemessen ist.

Nicht alle Arbeiten aus den Seminaren müssen abgegeben, eine Auswahl kann getroffen werden. Es können auch Arbeiten aus Seminaren beigelegt werden, die im Freien Bereich belegt wurden. Schriftliche Anmerkungen können beigelegt werden (z.B.

Konzepterläuterungen). Die Arbeiten werden nicht als Ausstellung gezeigt, sollten jedoch ansprechend präsentiert werden. Ziel ist, dass über die reproduktive räumlich-konstruktive und funktional-designende Tätigkeit hinaus eine gestalterische Entwicklung deutlich wird, die zu eigenständigen dreidimensionalen Designkonzepten führt – zwar in Anlehnung an vorhandene Konzepte, jedoch reorganisierend, transferierend und individuell geprägt.

Insgesamt ist eine Leistung im Umfang von 180 Arbeitsstunden zu erbringen (6 LP) – davon sind 84 Stunden als Präsenzstudium mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen (**Kunstkarte!**) zu absolvieren und 96 Stunden im Selbststudium.

### **Bewertungskriterien (Reorganisation und Transfer)**

- eigenständiges Entwickeln, Planen und Anfertigen eines Werkstücks
- Verfahren, Materialien, Medien, Werkzeuge werden sicher und zweckorientiert eingesetzt
- selbstständiges Variieren bekannter Designkonzepte hin zu eigenständiger Formensprache
- Positionen des jeweiligen Designfeldes werden deutlich/ kritisch reflektiert
- Art und Weise der Darstellung ist aus dem Konzept heraus nachvollziehbar
- gezielter Einsatz gestalterischer Mittel (Medien, Materialwahl, -verarbeitung, Anwendung, handwerklich-technische Ausführung)
- Gestaltungscompetenz (Passung von Komposition, Proportion, Spannung, Dynamik, Kontrasten, Bewegung, Rhythmus usw.)
- angemessene handwerklich-technische Realisation (Oberflächengestaltung, ggf. Achsensymmetrie, Materialgerechtigkeit, angemessene Materialstärken, korrekte Verbindungsstellen usw.)
- Verwendungszweck/ Funktion
- Handhabung, Praktikabilität

### **Organisatorisches**

Die Modulprüfung muss während der Anmeldephase in STUDIS angemeldet werden.

Gestalterisch-praktische Studienarbeiten werden mit Namen und Matrikelnummer beschriftet. Der Prüfungstermin wird mit den Modulbeauftragten persönlich nach der STUDIS-Anmeldung zur jeweiligen Sprechzeit vereinbart.

Zur Modulprüfung sind folgende Unterlagen mitzubringen (Vorlagen siehe Studium/[download](#)): Protokoll mit Fotos der abgegebenen Arbeiten (mindestens fünf, maximal neun fotografische Werkabbildungen), Datum und Unterschrift.

Kopie Ihrer Kunstkarte, aus der Ihre besuchten Seminare (gestalterisch-praktische Schwerpunkte) hervorgehen.